

## Ersterwähnung der Orte der heutigen Gemeinde Uster mit Unterscheidung von frühen und späteren Erwähnungen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ersterwähnungen der verschiedenen Dörfer der Gemeinde Uster. Auf der ausführlichen Tabelle sind dazu mehr Details zu finden.

Ort	Frühe Erwähnung	Kommentar	Erwähnung	Kommentar
Uster	775	Uster ist Ort dreier Schenkungen an das Kloster St. Gallen.	902	Schenkung von Gütern in der Mark Uster (mit Ausnahme von solchen in Riedikon) an das Kloster St. Gallen
Kirche			1099	Fiktiver (?) Bericht des 15. Jh.s über die Kirchengründung.
Kirchuster			1416	Nennung in einem Güterverzeichnis.
Burg			1268	Ausstellung auf der Burg Uster von zwei Schenkungsurkunden der Ita von Wetzikon an die Klöster Kappel und Töss.
Oberuster			ca. 1325	Heute verlorenes Verzeichnis von Lehen der Herrschaft Rapperswil durch die Grafen von Habsburg (Laufenburg).
Niederuster			vor 1227	Im Kartular (Urkundenbuch) des Grossmünsters genannte Einkünfte in Niederuster.
Wil			1323	Schenkung an das Kloster Wurmsbach des in Uster gelegenen Gutes am Wil ( <i>an dem Wile</i> ) und dessen anschliessende Verleihung.
Freudwil			1264? und vor 1290	Kyburger und Habsburger Urbare und Rödel (Güterverzeichnisse)
Nänikon	741 (und 744)	Besitz in Nänikon und Riedikon wird 741 an das Kloster Lützelau geschenkt, um dann 744 an das Kloster St. Gallen überzugehen.	1150	Im Kartular (Urkundenbuch) des Grossmünsters genannte Zinse in Nänikon.
Nossikon			903	Besitz in Nossikon wird zu <u>Uster</u> an das Kloster St. Gallen übertragen.
Riedikon	741 (und 744)	Besitz in Nänikon und Riedikon wird 741 an das Kloster Lützelau geschenkt, um dann 744 an das Kloster St. Gallen überzugehen.	902	Schenkung von Gütern in der Mark Uster (mit Ausnahme von solchen in Riedikon) an das Kloster St. Gallen.
Sulzbach			um 1200 (?)	Verzeichnis von Besitzungen des Klosters St. Gallen.
Wermatswil			1253	Ein Lehen der Grafen von Nellenburg vom Kloster Allerheiligen (Schaffhausen) in Wermatswil, welches die Grafen den Rittern von Liebenberg weiterverhliehen hatten, wird an das Kloster Rüti übergeben.
Werrikon			1250	Bestätigungsurkunde über den Besitz des Klosters Rüti.
Winikon			ca. 1325	Heute verlorenes Verzeichnis von Lehen der Herrschaft Rapperswil im Besitze der Grafen von Habsburg (Laufenburg).